

Burscheider Umweltwoche

12. Burscheider Umweltwoche vom 9. bis 15. Mai 2009

Vom 09. bis 15. Mai 2009 fand die 12. Burscheider Umweltwoche statt, für die zum dritten Mal hintereinander der Minister für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes NRW, Eckhard Uhlenberg, die Schirmherrschaft übernommen hatte.



Auch in diesem Jahr konnte sich die Veranstaltergemeinschaft - Stadtverwaltung Burscheid, Stadtwerke Burscheid GmbH und Bergischer Abfallwirtschaftsverband - über die Beteiligung von 62 Schulklassen und 9 Kindergärten an dem vielfältigen Programm freuen.

Ein Hauptaugenmerk der 12. Umweltwoche lag dabei auf der Kampagne „Heiße Zeiten – Globales Lernen und Klimawandel“. So besuchte das Eine Welt Mobil des Eine Welt Netzes NRW fünf Schulen und behandelte mit insgesamt 23 Klassen je nach Altersgruppe die Themen „Klimawandel und Wasser“ bzw. „Klimawandel und Konsum“.



Mit dem Umweltbus „Lumbricus“ der Natur- und Umweltschutzakademie (Gewässer- und Waldbodenuntersuchung mit zwei Schulklassen) und dem Jugendumweltmobil der Naturschutzjugend (Erlebnistage mit Kindergärten „Die Rückkehr der Wildtiere“) waren weitere Landeseinrichtungen bei der Umweltwoche vertreten.

Einen der vielen Höhepunkte der Umweltwoche stellte die Projektwoche des Landesbetriebes Wald und Holz NRW, Regionalforstamt Bergisches Land mit den Klassen 3 a und 4 c der Montanusschule dar, bei der unterhalb der Schule naturnahe Lebensräume

- Fertigung und Aufhängen bzw. Aufstellen von Insektenhotels, Nistkästen und Fledermauskästen
- Anlegen von Steinhaufen als Unterschlupf für kleine Kröten, Lurche, Feuersalamander sowie von Totholzhaufen als Unterschlupf für Igel
- Anlegung von „Himmelsteichen“ (Schlenken)
Pflanzen von Stauden und Gehölzen

angelegt wurden. Hierbei handelte es sich gleichzeitig um eine städtische Ausgleichsmaßnahme für Eingriffe im Rahmen der Bauleitplanung, die unter der Beteiligung der Schule umgesetzt wurde.

Ein weiteres Projekt führte der Bergische Abfallwirtschaftsverbandes mit den Klassen 6 a und 6 b Friedrich-Goetze Hauptschule zu den Schwerpunkt-Themen Stoffumwandlung / Recycling / Kompostierung / Abfallvermeidung durch.



Die Projektwoche beinhaltete auch Unterricht im außerschulischen „Klassenzimmer“ auf dem Deponiegelände des Entsorgungszentrums Leppe / Lindlar.

Besonderen Spaß hatten auch zwei Klassen der Montanusschule, die auf der Kompostierungsanlage Heiligeneiche der AVEA GmbH&Co.KG mit einfachen Naturmaterialien Minigärten fertigten.



Gleich zweimal gab es in der Umweltwoche Müllsammelaktionen. Zum einen säuberten wie in jedem Jahr drei Klassen der Montanusschule das Burbachtal von wildem Müll. Die Jungschützen des Hilgener Schützenvereins sammelten eifrig Müll in den dortigen Waldstücken.

Gespannt waren die Organisatoren auf den Beginn der Umweltwoche, da erstmals der Flohmarkt für Kinder und Jugendliche am 09. Mai und der Markt für Energie und Ökologie am 10. Mai gemeinsam mit dem 3. Burscheider Frühlings- und Familienfest veranstaltet wurden.

Der vom Bergischen Abfallwirtschaftsverband ausgerichtete Flohmarkt konnte hierbei leider bei weitem nicht die Teilnehmerzahl aus den Vorjahren verzeichnen. Übereinstimmender Tenor war, dass der Flohmarkt künftig wieder auf dem Marktplatz veranstaltet werden soll.



Umso erfolgreicher verlief hingegen der von der Stadtwerke Burscheid GmbH organisierte Markt für Energie und Ökologie, der einen sehr großen Besucherandrang zu verzeichnen hatte.

Bemerkenswert war auch, dass sich Aussteller sehr positiv über das Interesse und die Freundlichkeit der Besucher äußerten. Zudem sorgten die „Erdgas-Sommerspiele“ dafür, dass der Markt ein besonderes Erlebnis für die kleinen und jungen Besucher wurde.

Beim Umweltmarkt am 15. Mai auf dem Marktplatz und der Hauptstraße konnten sich die Besucher wieder umfassend über Umweltthemen wie Wasser, Boden, Wald, Abfall, Klimaschutz und Energie informieren. Über den ganzen Tag verteilt wurde ein buntes Bühnenprogramm geboten, bei dem die Auftritte der Kindergärten zum diesjährigen Wettbewerbsthema „Was können Kinder für ihre Umwelt tun?“ einen der Höhepunkte darstellten. Hinzu kamen Handpuppen- und Kaspertheater, die Preisverleihung in einem Malwettbewerb für Kinder sowie eine Versteigerung von Fundfahrrädern und anderen Fundsachen.

Lobende Worte fand Minister Eckard Uhlenberg, der den Umweltmarkt nach 2007 zum zweiten Mal besuchte, und in seinem Grußwort erneut betonte, dass die Burscheider Umweltwoche einzigartig auf Landesebene ist. Anschließend verlieh er gemeinsam mit Bürgermeister Hans Dieter Kahrl und Herrn Willy Löher jun. die Geldpreise an die am Wettbewerb beteiligten acht Kindergärten. Den ersten Platz belegte dabei der AWO-Kindergarten „Regenbogen“ für seine Aufführung „Der Vulkanausbruch“.

Eine Tag nach der offiziellen Umweltwoche bildete eine von der Unteren Landschaftsbehörde des Rheinisch-Bergischen Kreises mit zwölf Teilnehmern durchgeführte naturkundliche Wanderung im Eifgenbachtal den Schlusspunkt.

Kontakt: Uwe Graetke
Telefon: 02174 670-414
E-Mail: u.graetke@burscheid.de